


<b>190</b>	<b>Este-Unterlauf</b>	 <b>LANDKREIS STADE</b> <i>Stärke · Vielfalt · Zukunft</i>
<b>Erhaltungsziele</b>		
<b>Gebietsbezogene Erhaltungsziele für FFH-Lebensraumtypen</b>		
<p>Das FFH-Gebiet ist als potenzielle Wanderstrecke für Fluss- und Meerneunauge gemeldet, daher liegt keine flächige Kartierung von Biotop- und Lebensraumtypen vor.</p> <p>Zumindest einige der vorhandenen (Baum-)Weidenbestände am Este-Unterlauf erfüllen ggf. die Voraussetzung einer Erfassung als Tide-Weidenauwald (LRT 91E0*). Das Vorkommen sowie Entwicklungspotenzial flächiger Weidengebüsche ist im Rahmen einer Aktualisierungskartierung zu evaluieren.</p>		
<b>Gebietsbezogene Erhaltungsziele für Arten gem. FFH-Anhang II</b>		
<b>Flussneunauge (<i>Lampetra fluviatilis</i>) und Meerneunauge (<i>Petromyzon marinus</i>)</b>		
<p>Der naturnahe, durchgängige, wenig begradigte, sauerstoffreiche Este-Unterlauf dient als Wanderkorridor für den Aufstieg in die stromaufwärts liegenden Laichgewässer im Oberlauf der Este und ihren Nebenflüssen. Die Durchgängigkeit für die Fischfauna zur Erfüllung der Funktionen von Wanderrouten und zur Vernetzung dieser mit den Laich- und Aufwuchsgewässern und damit Lebensraumaufwertung durch funktionale Fischaufstiegsanlagen sowie den Rückbau von Querbauwerken ist gegeben.</p> <p><u>Grundlagen:</u></p> <p>Der Erhaltungszustand der Arten in der atlantischen biogeografischen Region ist als ungünstig-unzureichenden (U1) einzustufen (s. Nationaler FFH-Bericht 2019). Eine genaue Angabe über den Zustand und die Größe der Populationen im Untersuchungsgebiet kann nicht getroffen werden. Aktuellere Daten (2017) liegen lediglich für flussaufwärts gelegene Strecken vor, geben jedoch keinen Grund zur Annahme stabiler Populationen aufgrund des Fehlens adulter Individuen.</p> <p>Beeinträchtigungen: fehlende Durchgängigkeit, Uferausbau</p> <p>Das FFH-Gebiet ist als potenzielle Wanderstrecke für Fluss- und Meerneunauge gemeldet. Ein allgemeiner Präsenznachweis kann nach BfN &amp; BLAK (2017) über Zählungen aufsteigender adulter Tiere mit Reusen in Fischaufstiegsanlagen v. a. im Herbst – Frühwinter / Frühjahr (Flussneunauge) bzw. im Herbst - Frühwinter / Frühjahr - Sommer (Meerneunauge) durchgeführt werden.</p> <p><u>Verpflichtende Erhaltungsziele:</u></p> <p>Wiederherstellung</p> <ul style="list-style-type: none"><li>- des Wanderkorridors im EHG B (kaum Beeinträchtigungen der physischen und physiologischen Durchwanderbarkeit durch Umbau/Beseitigung von Wanderhindernissen und maximal geringe Auswirkungen durch Sauerstoffdefizite und thermische Belastungen)</li><li>- des im Bereich des FFH-Gebiets durchgängigen, größtenteils unverbauten und unbelasteten Flusslaufs</li><li>- des von Ebbe und Flut geprägten, vielfältig strukturierten Unterlaufs der Este, der nicht durch Gewässerunterhaltungsmaßnahmen beeinträchtigt wird</li></ul> <p>Hinweis: Durch die Managementplanung im FFH-Gebiet „Este, Bötersheimer Heide, Glüsinger Bruch und Osterbruch“ (FFH 036) ergeben sich zusätzlich Verbesserungen der Laich- und Aufwuchsgewässer für die Neunaugenarten.</p>		

Entwurfassung; Stand: Mai 2021